



ÖFFENTLICH

DN.: 2024/0060 vom 19.02.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport	06.03.2024	vorberatend
Stadtrat	25.04.2024	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

Anträge der OGS Marienschule vom 17.11.2023 und der OGS Lambertischule vom 05.01.2024 auf Ausweitung des Fachkräfteschlüssels

Beschlussvorschlag:

Den Anträgen der Leitung der OGS Marienschule vom 17.11.2023 und der Leitung der OGS Lambertischule vom 05.01.2024 auf Ausweitung des Fachkräfteschlüssels wird grundsätzlich zugestimmt.

Für die Schuljahre 2024/25 und 2025/26 wird zunächst die Besetzung zusätzlicher Stellen auf der Basis eines Fachkräfteschlüssels von 1:20 angestrebt. Die Entscheidung für eine weitere Anpassung des Fachkräfteschlüssels auf die Zielgröße 1:15 wird zurückgestellt.

Sachdarstellung:

Mit Schreiben der OGS-Leitungen vom 17.11.2023 und vom 05.01.2024 wird die Ausweitung des Fachkräfteschlüssels in den Offenen Ganztagschulen beantragt und ausführlich begründet (Anlage 1+2).

Die Stadt Ochtrup hat mit Beginn des Schuljahres 2013/14 -zunächst befristet für 2 Jahre- die Trägerschaft für die Offenen Ganztagschulen an der Marien- und Lambertischule vom DRK-Ortsverein Ochtrup übernommen. In der Sitzung des Rates der Stadt Ochtrup vom 07.03.2013 wurde dabei auch ein Personalschlüssel festgelegt, der für je 25 betreute Kinder den Einsatz einer Fachkraft mit 25 Wochenstunden und einer Ergänzungskraft mit 12,5 Wochenstunden vorsah. Daneben wurde für je 6 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf ein Zuschlag für eine Ergänzungskraft mit 10 Wochenstunden (je weitere 3 GU-Kinder + 2 Std. zusätzlich) vorgesehen.

In den Sitzungen des Rates der Stadt Ochtrup am 24.09.2015 und 10.12.2015 wurde der Personalschlüssel noch um die Freistellung der Leitung mit 25 Wochenstunden sowie einer zusätzlichen Ergänzungskraft mit 10 bzw. 12 Wochenstunden auch für die Betreuung von je 6 bzw. 9 Flüchtlingskindern ergänzt.

Diese Regelungen aus der Anfangszeit der Trägerschaft für die Offenen Ganztagschulen finden bis heute ihre Anwendung. Auf Basis der stetig gestiegenen Teilnehmerzahlen sowie der dynamischen Entwicklung bei der Anzahl der Kinder mit besonderen Betreuungsbedarfen (Stichworte Inklusion und Integration) ist der Stundenanteil der Fach- und Ergänzungskräfte ebenfalls über die Jahre mitgewachsen.

Für das laufende Schuljahr 2023/24 liegt dafür folgende Kalkulation zugrunde:

OGS Marienschule (Planung für 150 Betreuungsplätze, aktuell besetzt 147 Plätze):
6 x 25 Fachkraftstunden + 25 Fachkraftstunden für Freistellung Leitung = 175 FK-Stunden
6 x 12,5 Ergänzungskraftstunden + 6 x 12,5 EK-Stunden als Zuschlag für Kinder mit besonderen
Bedarfen = 150 EK-Stunden

OGS Lambertischule (Planung für 125 Betreuungsplätze, aktuell besetzt 121 Plätze):
5 x 25 Fachkraftstunden + 25 Fachkraftstunden für Freistellung Leitung = 150 FK-Stunden
5 x 12,5 Ergänzungskraftstunden + 3 x 12,5 EK-Stunden als Zuschlag für Kinder mit besonderen
Bedarfen = 100 EK-Stunden

Die Betreuungsschlüssel sind Zielwerte und können -gerade auch bei unterjährigen personellen Veränderungen- nicht immer 1:1 eingehalten werden. Tatsächlich aber wurde der konkrete Personaleinsatz in den letzten 10 Jahren stets zum 01.08. eines Jahres neu ermittelt und möglichst genau abgebildet. Aktuell sind an der OGS Marienschule 195 Fachkraftstunden und 122 Ergänzungskraftstunden und an der OGS Lambertischule 137,75 Fachkraftstunden und 107,75 Ergänzungskraftstunden besetzt.

Bei den vorliegenden Anträgen der OGS-Leitungen liegt der Fokus auf der künftigen Verbesserung des Personalschlüssels für die Fachkräfte. Wird die ergänzende Freistellung der Leitung mit 25 FK-Stunden beibehalten, ergibt sich für einen Fachkräfteschlüssel auf der Basis von 1:25, 1:20 oder 1:15 Kindern bei aktuell 275 Betreuungsplätzen (Betreuungsquote rd. 40,5% bei 680 SuS) und perspektivisch vielleicht 350 (50% bei 700 SuS) bzw. 420 Betreuungsplätzen (60% bei 700 SuS) in den Offenen Ganztagschulen der Marien- und Lambertischule folgende Übersicht:

Anzahl Plätze (OGSBetreuungsquote)	FK-Schlüssel 1:25 + 2 x 25 Std. Leitung	FK-Schlüssel 1:20 + 2 x 25 Std. Leitung	FK-Schlüssel 1:15 + 2 x 25 Std. Leitung
275 (aktuell, 40 %)	325 FK-Stunden	393,75 FK-Stunden	508,33 FK-Stunden
315 (45 %)	365 FK-Stunden	443,75 FK-Stunden	575,0 FK-Stunden
350 (50 %)	400 FK-Stunden	487,5 FK-Stunden	633,33 FK-Stunden
420 (60 %)	470 FK-Stunden	575,0 FK-Stunden	750,0 FK-Stunden

Die Tabelle zeigt die erheblichen Auswirkungen, die eine Anpassung des Fachkräfteschlüssels und eine zu erwartende stärkere Nachfrage nach Betreuungsplätzen in der Offenen Ganztagschule z.B. in Folge des ab dem Schuljahr 2026/27 zunächst für den Jahrgang 1 (in 2027/28 bis 2029/30 sukzessive auch für die Jahrgänge 2, 3 und 4) geltenden Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz im Ganztage mit sich bringen wird.

Die Verwaltung kann die Begründungen für die beantragte Verbesserung des Fachkräfteschlüssels gut nachvollziehen. Angesprochen sind darin auch Aspekte wie Urlaubsansprüche, Krankheitsausfälle, Fortbildungstage und die Praxisanleitung von Auszubildenden, Praktikanten und Bundesfreiwilligen, die einen erheblichen Einfluss auf die tatsächliche Präsenz von Fachpersonal in den Einrichtungen haben.

Die Erweiterung des Fachkräfteschlüssels auf 1:20 oder gar auf 1:15 kann aus Gründen der fehlenden Verfügbarkeit des dafür benötigten Personals faktisch nicht sofort erfolgen. Dafür braucht es einen längeren Planungshorizont. Mit Blick auf die sukzessive Umsetzung des Rechtsanspruches im Zeitraum 2026/27 bis 2029/30 könnte ein solcher Planungshorizont z.B. 6 Schuljahre betragen, wobei eine Zwischenstufe vielleicht schon in 2 Schuljahren erreicht werden kann.

Als Sofortmaßnahme ist vorgesehen, ab dem Schuljahr 2024/25 die eigene Ausbildung von Fachkräften zu intensivieren. Schon bisher wurden an den beiden Offenen Ganztagschulen in Trägerschaft der Stadt Ochtrup immer wieder Ausbildungs- und Arbeitsangebote für ErzieherInnen im Anerkennungsjahr (Vollzeit) sowie -studienbegleitend- für StudentInnen der sozialen Arbeit oder der Erziehungswissenschaften geschaffen (Teilzeit, 20 Wochenstunden).

Eine große Anzahl der jetzigen Fachkräfte in der Offenen Ganztagschule der Lamberti- und Marienschule sind nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung/des Studiums anschließend als Fachkräfte in den Einrichtungen verblieben. Dagegen sind Initiativbewerbungen von „fertigen“ Fachkräften -zumal nur bei einem Teilzeitangebot in der OGS- eher die Ausnahme als die Regel.

Für das Schuljahr 2024/25 und die Folgejahre ist vorgesehen, an beiden Offenen Ganztagschulen in Trägerschaft der Stadt Ochtrup jeweils für 2 ErzieherInnen im Anerkennungsjahr die Möglichkeit der Ausbildung (und ggf. der späteren Übernahme) zu eröffnen. Auch sollen wieder neue StudentInnen der sozialen Arbeit angeworben werden. Daneben wird auch der Offenen Ganztagschule der von-Galen-Schule in Trägerschaft der Kath. Kirche durch eine zusätzliche finanzielle Unterstützung die Gelegenheit gegeben, in 2024/25 erstmalig eine Erzieherin im Anerkennungsjahr auszubilden. Daneben wird es für eine neue Zielgröße des Fachkräfteschlüssels von 1:20 oder gar 1:15 voraussichtlich notwendig, Fachkraftstellen für die Offenen Ganztagschulen der Lamberti- und Marienschule öffentlich auszuschreiben.

Die Verwaltung unterstützt die Überlegungen der Antragssteller zur Anpassung des Fachkräfteschlüssels, wirbt aber dafür, hier schrittweise vorzugehen und mit Blick auf die erheblichen Folgekosten zunächst nur die Zielgröße 1:20 mit einem Zeitfenster für die Umsetzung von 2 Schuljahren (2024/25 und 2025/26) zu beschließen. In 2026 sollte dann erneut über die Angelegenheit beraten werden.

Umweltrelevanz:

Keine

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Die Aufstockung von Personal in den OGS'en führt zu entsprechenden zusätzlichen Personalkosten. Bei einer Vollzeitstelle für eine Fachkraft ist mit einem Jahresaufwand von rund 65.500 € zu rechnen. Auf Basis der aktuellen Anzahl an Betreuungsplätzen (275, 40% Betreuungsquote) und bei einer moderaten Entwicklung der Teilnehmerzahlen in den nächsten beiden Schuljahren 2024/25 und 2025/26 auf dann 45% Betreuungsquote kommen rd. 120 FK-Stunden (= 3 Vollzeitkräfte bzw. 5-6 Teilzeitkräfte) dazu. Die zusätzlichen Personalkosten liegen damit bei rd. 196.500 €/Jahr.

Generationengerechtigkeit:

Der bedarfsgerechte Ausbau von Betreuungsplätzen in Offenen Ganztagschule ist spätestens mit der Einführung des sukzessiven Rechtsanspruches der Eltern auf einen Betreuungsplatz ab dem Schuljahr 2026/27 eine Pflichtaufgabe der Kommune.

Nach der geltenden Erlasslage ist das Ziel „der Ausbau von außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangeboten zu einem attraktiven, qualitativ hochwertigen und umfassenden örtlichen Bildung-, Erziehungs- und Betreuungsangebot, das sich am jeweiligen Bedarf der Kinder sowie deren Eltern orientiert.“ Bei der Erfüllung dieses Auftrages ist der Einsatz von Fachpersonal in einem angemessenem Umfang -auch ohne eine diesbezügliche konkrete Vorgabe des Landes- ein ganz entscheidender Faktor.

Im Auftrag:

Engelmann